

Kaiser-Karl-Weg



Auf Tour mit
„Europas Super-Royal“
dies- und jenseits der Grenzen

Monschauer Land Rurseeengebiet

Wanderkarte Nr. 3 des Eifelvereins 1 : 25 000 (Streckenverlauf)



Historischer Themen-Wildnisweg in 4 Etappen

Geschichtstafel 1
Kaiser Karl führte viele Kriege und vergrößerte dadurch sein karolingisches Reich enorm ... Schau mal auf die Karte, da kannst du sein damaliges riesengroßes Reich sehen.

Aktionsstandort 2
Aufgepasst! Hier im Hohen Venn gibt es Moortümpel und viele Wassergräben. Baue dir aus den herumliegenden Holzstämmen einen Steg, damit du die gefährlichen Moorstellen und die breiten Wassergräben gefahrenlos überqueren kannst!

Informationsstandort 3
Hier können Sie die Zeit zurückdrehen: Bruder Damian führt Sie hinein in den historischen Roman „Blutiges Wollgras“: im Jahr 799 kreuzen sich auf dem karolingischen Königshof Compendium die Wege der 14-jährigen Gisa aus Sachsen und des verderbten Mönchs Damian.

Fragetafel 3
Du bist ein kluges Köpfchen: Finde heraus
* wer Karl zum Kaiser krönte, in welchem Jahr das war und
* welchen Titel er ab diesem Zeitpunkt trug?

Legende:
Wegmarkierung: 8,7 km (rot), 4 km (gelb), 7,5 km (grün), 5 km (blau)
Wanderparkplatz Kirche: 50° 34.103' Nord | Breite 6° 15.249' Ost | Länge
Wanderparkplatz Bahnhof: 50° 36.144' Nord | Breite 6° 14.961' Ost | Länge
Eifelsteig
Schutzhütte

Orte und Landmarken: Familienwald Hohes Venn, Aachener Pilgerpfadkreuz, Imgenbroicher Venn, Entenpfuhl, Kall, B 258, K 20, L 108, Aderich, Hatzevenn, Steling, Staffelbusch, Mützenich, Konzen, Konzen Kirche, Troistorffer Weiher, Rochuskreuz, Rochusmühle, K 16, B 258, ND Kaiser-Karl-Bettstatt.

Fotos:
Pankratiuskapelle
Karlsleget



Action und spannende Info

Aktionsstandort:

Von wegen Jetset: Im Mittelalter waren selbst die Staatschefs mit ihren Untertanen klimaneutral unterwegs.

Im Jagdrevier erlegten sie mangels Fast Food jede Menge Wild.

Stelle dir bärtige Typen in Lederlatschen vor, die mit Armbrust durchs sumpfige Dickicht schlichen oder ritten.

Auf der Spur dieser taffen Leute bist du unterwegs...

Informationsstandort:

Die Tour abseits von Dörfern gibt dir den ultimativen Wildnis-Kick.

Hier erfährst du beispielsweise, wie Mutter Erde Millionen Jahre lang an dieser Märchenlandschaft werkelt.

Hier spürst du sofort, warum Krimis und Mystery Thriller in so einer Landschaft spielen.



Action und spannende Info

Geschichtstafel:

Du erfährst natürlich jede Menge über das Wirken Karls des Großen, der im 8. Jahrhundert hier unterwegs war und Dinge erlebte und überlebte, die heute unvorstellbar sind.

Fragetafel:

Wenn du etwas über den Lebensweg Karls

- von der Geburt über den Königstitel bis hin zum karolingischen Kaiser -
- erfahren willst, dann kannst hier recherchieren...



Herausforderung auf dem Themenweg der besonderen Art

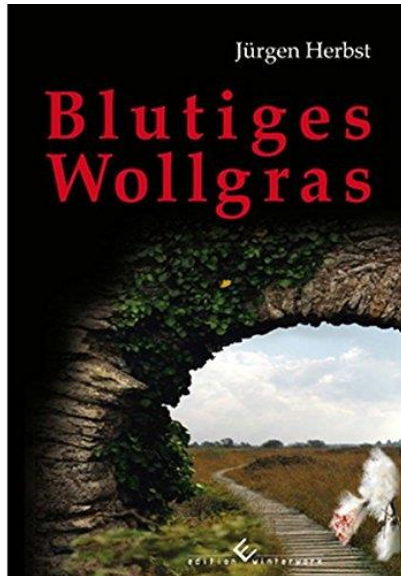
Unterwegs sein im deutsch-belgischen Grenzgebiet bei
Konzen und Mützenich



Der Themen-Wildnisweg rund um das Leben des großen Royels, vereint die unverwechselbare authentische und natürliche Schönheit der Region in unmittelbarer Nähe des „Hohen Venn“ mit der Faszination seiner Geschichten und Legenden, die den „pater europae“ bis heute lebendig halten...

...lass dich von deiner persönlichen Vorstellungskraft inspirieren!

Herausforderung auf dem Themenweg der besonderen Art



Einige der Romanfiguren aus „Blutiges Wollgras“

([www.blutiges –wollgras.de](http://www.blutiges-wollgras.de))

lassen den Wanderer unterwegs ins frühe
Mittelalter eintauchen...



...und scheinen dem Betrachter das Gefühl zu
geben, in eine andere Welt einzutauchen,
in eine Welt voller Geheimnisse
und lebendig gewordener Mythen.



Abenteuer auf dem Kaiser-Karl-Weg

Der Weg ist das Ziel bei diesem abwechslungsreichen Themen-Wildnisweg, ein abenteuerlicher Weg, auf dem **einerseits** das Leben und Wirken des großen Kaisers auf sagemumwobenem Boden individuell erschlossen und in Zusammenhang gebracht werden kann, beispielsweise beim **Hardthof** oder an der **Pankratiuskapelle**



Hardthof



Pankratiuskapelle im Winter



Abenteuer auf dem Kaiser-Karl-Weg

andererseits

bietet die Natur inmitten der einzigartigen und größten Hochmoorlandschaft Europas im deutsch-belgischen Grenzraum filmreife Sequenzen:

dichter Wald im Wechsel mit Wiesen, eigenwillig geformte Buchenhecken und Felsformationen, undurchdringliches Gebüsch und Wurzelpfade, tiefe Tümpel, bizarre runde Erhebungen als Relikte der letzten Eiszeit...

Im Hohen Venn leben Spezialisten unter den Tier- und Pflanzenarten, die an das raue Klima angepasst sind.

Je nach gewählter Wegvariante sind die Wege mal breit und easy, mal geht es tricky über Holzstege durchs Moor, mal führen schmale Seitenpfade zum Adventure-Feeling.

Der Weg nach Kaiser-Karls-Bettstatt (gelbe Markierung) ist barrierefrei.

Das individuelle Jagdfieber kann beim Geocaching vertieft werden.



Action...Wasser...Chillen

Die felsige Steigung zwischen der Brücke am Laufenbach und Konzen lädt zur sportlichen Herausforderung ein, quasi zum Endspurt auf der Monschau-Marathon-Strecke bei KM 41 ...

Auf dem 650 m hohen Steling wartet der „Eifelblick“ mit einer grandiosen Weitsicht über den Nationalpark Eifel bis hinein ins Siebengebirge ...



Zum **Chillen** unterwegs gibt es Baumstümpfe, weiches Moos und „Baumelbänke“,

zum **Picknicken** bietet die Schutzhütte beim „Ritterschlag“ die perfekte Location

und im **Laufenbach**, nahe dem Troisdroffer Weiher, wartet die ultimative **Abkühlung** nicht nur für die Füße...

Wo gibt es die beste Fotosession?

Mitten im Wald bei Mützenich ragen skurrile Quarzitblöcke aus dem Boden. Dieser versteckt gelegene Platz wird **Kaiser Karls Bettstatt** genannt, denn angeblich war er hier so müde, dass er sich auf den Felsen schlafen legte.

Ihm wurde eine Schlafmütze empfohlen, doch der Kaiser grummelte so etwas ähnliches wie „Mütze? Nich!“, was dem nahen Dorf seinen Namen verpasste.

Das können Fake News sein, aber tatsächlich sind die Steine fast wie eine Liege geformt. Unbequem und hart ist es garantiert, wenn du dich hinlegst, aber ein cooles Fotomotiv...





Auf Wiedersehen auf dem Kaiser-Karl-Weg

- bei der historischen Spurensuche
- beim Naturerlebnis hautnah
- zur Genusserfahrung pur
- beim Entschleunigen
- mit markanten Grenzerfahrungen

denn was zu Schmugglerzeiten lebensgefährlich war, geht heute ganz relaxt

und immer wieder wird die
deutsch-belgische Grenze überwunden,
ohne zu merken.

So geht Europa!!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

